

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/radolfzell/Reitsport-Eine-Frage-der-Balance;art372455,5313015,0>

Reitsport: Eine Frage der Balance

09.01.2012 01:42

Reitsport: Eine Frage der Balance

Beim Dreikönigsreiten des Clubs „Bodenseereiter“ präsentierte der Reiternachwuchs sein Können.

Das Voltigieren ist ein idealer Einstieg in den Pferdesport.

Roland Dost

Der Reitsport ist an keine Saison gebunden. Während sich in der wärmeren Jahreszeit Ross und Reiter am liebsten in Feld und Wald bewegen, bieten die Reithallen im Winter Möglichkeiten für den Sport. So fand das Dreikönigsspringen des Reitclubs Bodenseereiter in der großen Halle des Reitsportzentrums statt.

Etliche Besucher waren gekommen. Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit Vorführungen von Voltigierschülerinnen im Alter von fünf bis elf Jahren. Auf dem Haflingerwallach „Max“ zeigten sie unter der Leitung ihrer Trainerin Iris von Ohlen ihr Können. Im Prinzen- oder Damensitz, auf Knien oder im Stehen führten die Schülerinnen vor, was sie im vergangenen Jahr auf dem Pferderücken gelernt hatten. Mit dem Voltigieren, also dem Turnen auf einem Pferd, werden die Kinder an den Reitsport herangeführt. Das Gleichgewicht und die Koordination werden dadurch geschult und nebenbei der sichere Umgang mit dem Pferd gelernt.

Hausherr Andreas Steidle moderierte das Programm. Er erklärte den Zuschauern, worauf bei der Ausbildung eines jungen Pferdes geachtet werden muss. Dabei wurden Fachbegriffe wie Losgelassenheit, Anlehnung und Geraderichten souverän von der Dressur-Topreiterin Isabelle Sundag veranschaulicht. Sie selbst hat schon mehrere Jungpferde bis hin zur höchsten Klasse der Dressur ausgebildet.

Dass nicht nur Kinder bei ihrem ersten Auftritt Lampenfieber bekommen können, zeigte der erst fünfjährige Wallach Coco. Er schien von seinem Debüt im großen Karree der Halle mit den zahlreichen Besuchern anfangs wenig begeistert gewesen zu sein. Doch mit Isabelle Sundag im Sattel war seine anfängliche Scheu schnell abgelegt.

Im zweiten Teil des Dreikönigsreitens zeigten mehrere Clubmitglieder eine klassische Quadrille mit sechs Pferden. Sie hatten ein anspruchsvolles Programm eingeübt und führten im Takt der Musik verschiedene Figuren vor. Den Höhepunkt der Quadrille bildete die „Mühle“, eine Figur, in der sich alle Pferde Schulter an Schulter im Kreis drehen, gleich den Blättern einer Windmühle.

Der schwungvolle Beginn des neuen Jahres lässt die Pferdesportfreunde im Reitclub „Bodenseereiter“ zuversichtlich in die Zukunft blicken. Das Dreikönigsreiten wird als erfolgreiche Werbung für den Sport gewertet.

► Die Teilnehmer

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER
Medienhaus.